

## 180\_ Meditativ die Bibel im Advent lesen

Mit diesem Praxisteil möchten wir Sie einladen, an vier Abenden in der Adventszeit den vier adventlichen Figuren(gruppen), die in diesem Heft vorkommen, tiefer zu begegnen. Als Grundlage dienen die vier Bibeltexte, die in dieser Heftausgabe behandelt werden. Sie drücken vier adventliche Grundhaltungen aus, die betrachtet werden können. Wir haben eine meditative Lesemethode gewählt, die an allen vier Abenden gleich bleibt.

Sie gibt einen Vorgeschmack auf ein *Lectio-divina*-Leseprojekt, das eine Arbeitsgruppe des Bibelwerks derzeit vorbereitet und das für die alttestamentlichen Lesungen der Fastenzeit 2010 entsteht. Sie sind eingeladen, diese vier Bibelabende in Ihrem Bibelkreis, mit Bekannten oder in der Familie durchzuführen. Sie können die Schritte aber auch leicht abwandeln und die Bibeltexte alleine lesen.

### 1. Abend: Maria – sich Gottes Möglichkeiten öffnen (Lk 1,26-38)



#### 1. Schritt: sammeln

- Wir singen das Lied „Macht hoch die Tür“, Strophen 1–3.
- Wir geben die Bibel schweigend von Hand zu Hand.
- Es wird ein Eröffnungsgebet gesprochen.
- Lk 1,26-38 wird laut gelesen.
- Stille (2–3 Min.)
- Jede/r wiederholt das Wort, das vom gelesenen Bibeltext noch in ihm/ihr nachhallt.

#### Eröffnungsgebete

Du lebendiger Gott,  
mit deinem Wort  
kommst du uns entgegen.  
Öffne unsere Ohren und unser Herz,  
dass wir unter den vielen Worten,  
die erklingen,  
heute das eine hören,  
das uns stärkt,  
das uns tröstet,  
das uns fordert  
und das uns voranbringt  
auf dem Weg zu dir.  
Dir sei Lob in Ewigkeit.

*Egbert Ballhorn*

Gott,  
Du willst zu uns kommen  
in Deinem Wort.  
Öffne unsere Ohren  
für die leisen Töne,  
öffne unsere Augen  
für die zarten Farben  
Deines Wortes.  
Lass uns riechen und schmecken  
den Trost, die Zuversicht  
und die Verheißung  
Deines Wortes,  
wenn wir nach Dir tasten  
im Dunkel unseres Lebens,  
ermutigt und geleitet  
durch Dein Wort.

*Georg Steins*

Gepriesen bist Du,  
Herr, unser Gott!  
Du schenkst uns Dein Wort des  
Lebens:  
Frucht Deines zuneigenden und  
heilenden Geistes  
und Frucht des Gehörs,  
das Du im Menschen gepflanzt hast.  
Weil Du uns dieses Gehör geschenkt  
hast, sagen wir:  
Ja, wir kommen,  
Deinen Willen zu vernehmen und  
zu tun.

*Bernhard Leisenheimer*

**2. Schritt: begegnen**

- Der Text wird nochmals unter folgenden Fragestellungen in Stille gelesen (10 Min.).
  - Wie reagiert Maria auf den Engel (evtl. Verben farbig unterstreichen)? Gibt es dabei Veränderungen im Lauf der Erzählung?
  - Wie überzeugt der Engel Maria?
  - Veränderung, neues Leben, Berufung sind meist Ergebnisse eines längeren Prozesses und gelingen nur bei eigenem Mittun. Kenne ich das aus meinem Leben?
- Austausch (15 Min.).

**3. Schritt: weitergehen**

- Wir hören den biblischen Text. Nur eine/r liest, die anderen hören zu.
- Wir überlegen in Stille und Gebet, was wir mit in den Alltag nehmen wollen.
- Wir betrachten zum Schluss das Bild „Ankunft“ von Robert Weber auf der beigelegten, ersten Advents-Postkarte und teilen unsere Gedanken dazu.
- Wir singen das Lied „Macht hoch die Tür“, Strophen 4–5.

**2. Abend: Die Sterndeuter – auf Gottsuche (Mt 2,1-12)****1. Schritt: sammeln**

- Wir singen das Lied „Komm, du Heiland aller Welt“, Strophen 1–2 (Alternativen: „Suchen und fragen“, „Pilger sind wir Menschen“).
- Wir geben die Bibel schweigend von Hand zu Hand.
- Es wird ein Eröffnungsgebet gesprochen.
- Mt 2,1-12 wird laut gelesen.
- Stille (2–3 Min.)
- Jede/r wiederholt das Wort, das vom gelesenen Bibeltext noch in ihm/ihr nachhallt.

**3. Schritt: weitergehen**

- Wir hören den biblischen Text. Nur eine/r liest, die anderen hören zu.
- Wir überlegen in Stille und Gebet, was wir mit in den Alltag nehmen wollen.
- Wir betrachten zum Schluss das Bild „Auf gewundenen Pfaden“ von Sr. Giela Degonda auf der beigelegten, zweiten Advents-Postkarte und teilen unsere Gedanken dazu.
- Wir singen das Lied „Komm, du Heiland aller Welt“, Strophen 3–5.

**2. Schritt: begegnen**

- Der Text wird nochmals unter folgenden Fragestellungen in Stille gelesen (10 Min.).
  - Welche Stationen legen die Sterndeuter auf ihrer Suche zurück? Was erleben sie dort? Was symbolisieren die jeweiligen Orte?
  - Finde ich mich mit meiner Gottsuche in den Sterndeutern wieder?
- Austausch (15 Min.).

**3. Abend: Johannes der Täufer – Umkehrrufe hören (Lk 3,1-20)****1. Schritt: sammeln**

- Wir singen das Lied „Tauet, Himmel, den Gerechten“, Strophen 1–2.
- Wir geben die Bibel schweigend von Hand zu Hand.
- Es wird ein Eröffnungsgebet gesprochen.
- Lk 3,1-20 wird laut gelesen.
- Stille (2–3 Min.)
- Jede/r wiederholt das Wort, das vom gelesenen Bibeltext noch in ihm/ihr nachhallt.

**3. Schritt: weitergehen**

- Wir hören den biblischen Text. Nur eine/r liest, die anderen hören zu.
- Wir gehen in die Tiefe im persönlichen Gebet.
- Wir überlegen in Stille, was wir mit in den Alltag nehmen wollen.
- Wir betrachten zum Schluss das Bild „Halt“ aus der Reihe „Hundert Worte zum Glauben“ von Hans Thomann auf der beigelegten, dritten Advents-Postkarte und teilen unsere Gedanken dazu.
- Wir singen das Lied „Tauet, Himmel, den Gerechten“, Strophen 3–4.

**2. Schritt: begegnen**

- Der Text wird nochmals unter folgenden Fragestellungen in Stille gelesen (10 Min.).
  - Wie lautet die Botschaft Johannes' des Täufers? Was erwartet Johannes von der Ankunft Gottes?
  - Wo bin ich in meinem Leben zur Umkehr aufgerufen? Welche neue Richtung kann ich einschlagen?
- Austausch (15 Min.).

**4. Abend: Simeon und Hanna – in beharrlicher Geduld (Lk 2,21-40)****1. Schritt: sammeln**

- Wir singen das Lied „Kündet allen in der Not“, Strophen 1–2.
- Wir geben die Bibel schweigend von Hand zu Hand.
- Es wird ein Eröffnungsgebet gesprochen.
- Lk 2,21-40 wird laut gelesen.
- Stille (2–3 Min.)
- Jede/r wiederholt das Wort, das vom gelesenen Bibeltext noch in ihm/ihr nachhallt.

**3. Schritt: weitergehen**

- Wir hören den biblischen Text. Nur eine/r liest, die anderen hören zu.
- Wir gehen in die Tiefe im persönlichen Gebet.
- Wir überlegen in Stille, was wir mit in den Alltag nehmen wollen.
- Wir betrachten zum Schluss das Bild „Ich komme bald“ von Thomas Zacharias auf der beigelegten, vierten Advents-Postkarte und teilen unsere Gedanken dazu.
- Wir singen das Lied „Kündet allen in der Not“, Strophen 3–5.

**2. Schritt: begegnen**

- Der Text wird nochmals unter folgenden Fragestellungen in Stille gelesen (10 Min.).
  - Was erfahren wir im Text über Simeon bzw. Hanna? Was sagen sie in ihrer prophetischen Rede über Jesus?
  - Wie halte ich in meinem Leben die Hoffnung auf Gottes gerechte Welt wach?
- Austausch (15 Min.).

dem  
**WORT**  
auf der Spur

## Das Lectio-divina-Lesemodell des Bibelwerks

Die Schritte, die hier vorgeschlagen werden, um die Bibeltexte zu lesen, hat die *Lectio-divina*-Arbeitsgruppe des Katholischen Bibelwerks e.V. erarbeitet. *Lectio divina* („göttliche Lesung“, freier übersetzt „geistliche Schriftlesung“) wurde seit dem Mittelalter vor allem in Klöstern praktiziert. Darin wird das aufmerksame Hören, Betrachten und Leben aus der Schrift eingeübt. Im 20. Jh. entstanden weltweit in Gemeinden meditative Zugänge zur Bibel, die dem Anliegen der *Lectio divina* folgen, z. B. „Bibel teilen“. Seit zwei Jahren arbeitet im Bibelwerk eine Projektgruppe an zeitgemäßen, spirituellen Formen des Bibellesens

für den Kontext Deutschland. Daraus entstand ein Leseprojekt, das erstmals für die Fastenzeit 2010 angeboten werden soll. Es führt Gruppen anhand der alttestamentlichen Lesungen auf einen geistlichen Weg. Mehr Informationen in *Bibel und Kirche* 4/2009, S. 230–231.

Werfen Sie auch einen Blick auf unsere Homepage [www.bibelwerk.de](http://www.bibelwerk.de). Dort finden Sie eine Artikelserie zur *Lectio divina*. Ab Dezember finden Sie dort auch Informationen und Materialien zum Leseprojekt in der Fastenzeit 2010.

E-Mail: [eltrop@bibelwerk.de](mailto:eltrop@bibelwerk.de)



Dr. Bettina Wellmann, Redaktion „Bibel heute“